

Erste Serie.

Tafel II.

Steinbrand an Weizen.

(*Tilletia Triticum* und *T. laevis*).

Figurenerklärung.

- Fig. 1. Vom Steinbrand, *Tilletia Tritici Winter* (*T. Caries Tulasne*), befallene Weizenähre; bei B Brandkörner. — Natürl. Grösse.
- „ 2. Ein Brandkorn, 6fach vergr.
- „ 3. Dasselbe, quer durchschnitten: die dünne Wand umschliesst die braunschwarze Brandmasse. — Vergr. 15fach.
- „ 4. Sporen von *Tilletia Tritici Winter*, 575fach vergr.
- „ 5. Weizenähre mit Brandkörnern (B), welche durch *Tilletia laevis Kühn* (*T. foetens Schroeter*) verursacht sind. — Natürl. Grösse.
- „ 6. Sporen von *Tilletia laevis Kühn*, 575fach vergr.

Bemerkungen.

Näheres über den Steinbrand des Weizens (und Dinkels) s. Kirchner, Pflanzenkr. S. 8, 24, 384, sowie die Bemerkungen zu Taf. IV.

In der äusseren Erscheinung dem Steinbrande des Weizens ganz ähnlich sind:

- Der Kornbrand des Roggens, *Tilletia Secalis Kühn*;
vgl. Kirchner, Pflanzenkr. S. 30 und 385;
der Kornbrand der Mohrenhirse, *Ustilago Sorghi Winter*;
vgl. Kirchner, Pflanzenkr. S. 62, 383;
der Brand der Kolbenhirse, *Ustilago Crameri Körnicke*;
vgl. Kirchner, Pflanzenkr. S. 66, 383.
-



Verlag von Eugen Ulmer, Stuttgart.

H. Boltshauser ad nat. del.

Steinbrand an Weizen.
(*Tilletia Tritici* Wtr. u. *T. laevis* Kühn).